

Newsletter Juni 2021

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,  
hier unser Newsletter mit Veranstaltungshinweisen noch vor der Urlaubszeit.  
Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten  
zukommen lassen!  
Einfach eine Info an diese Adresse: [dfg-vk.nrw@t-online.de](mailto:dfg-vk.nrw@t-online.de) (Auch für Abbestellungen)  
Dieser Newsletter ist auch als [PDF](#) abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm  
Landesgeschäftsführer

\*\*\*\*\*

- [1.\) Demo „Gemeinsame Sicherheit statt Konfrontation“ -19.6. Köln](#)
- [2.\) Der andere deutsche Völkermord - 80 Jahre Überfall auf die Sowjetunion](#)
- [3.\) Versammlungsgesetz NRW stoppen – Demo 26.6. Düsseldorf](#)
- [4.\) Bundestagswahl – Kandidaten auf Friedensforderungen ansprechen](#)
- [5.\) FCAS, Atombomber und noch mehr – Aufrüsten ohne Ende?](#)
- [6.\) Friedensfahrradtour NRW](#)

\*\*\*\*\*

#### **1.) Demo „Gemeinsame Sicherheit statt Konfrontation“ -19.6. Köln**

Vom 19. bis 26. Juni ruft die Initiative „Abrüsten statt aufrüsten“ zu einer bundesweiten Aktionswoche auf. In Köln findet in diesem Rahmen am 19. Juni eine überregionale Demonstration statt, die auch den 80. Jahrestag des Überfalls der Wehrmacht auf die Sowjetunion am 22. Juni aufgreift: „Aus der Geschichte erwächst eine besondere Verantwortung der Bundesrepublik für eine Politik der Abrüstung und Entspannung gerade in Bezug auf die Nachfolgestaaten der Sowjetunion. Wir beobachten heute allerdings mit großer Sorge, dass die Nato-Staaten gegen Russland und China einen Kurs der Konfrontation um geostrategische Vormachtstellung und Einflussphären forcieren. Alte und neue Feindbilder werden wieder geschürt.“ heißt es in dem Aufruf, der auch von der DFG-VK NRW unterstützt wird.  
Die Friedensgruppen und andere Organisationen aus dem Rheinland wollen auch angesichts der bevorstehenden Bundestagswahlen ein Zeichen für Abrüstung und Entspannung setzen: „Ein politischer Richtungswechsel ist überfällig! (...) Eine menschenwürdige Zukunft und die Lösung der brennenden sozialen und ökologischen Herausforderungen der Zeit verlangen ein System gemeinsamer Sicherheit weltweit. Wir setzen uns in diesem Sinn ein:

- für eine Erneuerung der Entspannungspolitik mit Russland statt Eskalation und "Abschreckung",
- für zivile Konfliktlösung statt militärischer Einsätze und
- für massiven Sozialaufbau und Klimaschutz statt Aufrüstung.

Start ist um **14 Uhr auf dem Barbarossaplatz**. Mehr zu Ablauf, Redner\*innen und Kultur unter <https://nrw.dfg-vk.de/22-juni-80-jahrestag-des-ueberfalls-auf-die-udssr/>

#### **2.) Der andere deutsche Völkermord - 80 Jahre Überfall auf die Sowjetunion**

Am 22. Juni jährt sich zum 80. Mal der Überfall der deutschen Nazi-Wehrmacht auf die damalige Sowjetunion. Damit begann 1941 ein Vernichtungsfeldzug ohne Gleichen, dem über 26 Millionen Sowjetbürger\*innen zum Opfer fielen, davon mehr als die Hälfte Zivilist\*innen. Über 3 Millionen sowjetische Kriegsgefangene wurden ermordet oder starben durch die Umstände ihrer Haft. Die Nazis hatten das Ziel der Vernichtung der "Slawischen Untermenschen" vorgegeben und Wehrmacht, SS und Polizeitruppen setzten es erbarmungslos um. Vor allem die westlichen Teile der Sowjetunion, die Baltischen Staaten, die Ukraine und Weißrussland litten unter der deutschen Mordmaschinerie, Russland verlor Millionen Menschen, unter anderem durch die Hungerblockade von Leningrad.

Das Düsseldorfer Friedensforum, die VVN-BdA NRW, das Alois Stoff-Bildungswerk der DFG-VK u.a. laden für den **15. Juni zu einer Vortragsveranstaltung mit dem Historiker Hannes Heer** ein. Hannes Heer hat schon in den 1990er Jahren mit der Organisation der Ausstellung „Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941-1944“ die Legende von der „sauberen Wehrmacht“ gründlich widerlegt und sich seither in vielen Publikationen mit diesem düsteren Kapitel der deutsch-russischen Geschichte beschäftigt. Die Veranstaltung beginnt um **19 Uhr im ZAKK, Fichtenstr. 40** (je nach Coronalage Halle oder Biergarten. Die aktuellste Information unter [zakk.de](http://zakk.de)). Hier der [Flyer zur Veranstaltung](#)

#### **3.) Versammlungsgesetz NRW stoppen – Demo 26.6. Düsseldorf**

Die NRW-Landesregierung hat ein neues Versammlungsgesetz für NRW auf den Weg gebracht. Dieses stellt einen massiven Angriff auf das Demonstrations- und Versammlungsrecht dar. Sollte dieser Gesetzesentwurf tatsächlich durchkommen, würden u.a. Aufrufe zur Blockade oder Störung von Naziaufmärschen unter Strafandrohung von bis zu zwei Jahren gestellt werden. Ein großer Teil antifaschistischer, friedenspolitischer aber auch gewerkschaftlicher Aktionen droht schlichtweg verboten oder massiv behindert zu werden.

Das landesweite Bündnis "Versammlungsgesetz NRW stoppen", das auch von der DFG-VK NRW mitgetragen wird, ruft für den 26. Juni zu einer landesweiten Demonstration in Düsseldorf auf. "Die Versammlungsfreiheit zählt in der parlamentarischen Demokratie zu den zentralen Grundrechten, weil sie es Bürger:innen ermöglicht, ihre Anliegen auf die Straße zu tragen und Missstände anzuprangern. Demokratie braucht

lebendige Versammlungen – die Landesregierung plant mit ihrem Gesetzesentwurf einen Angriff auf die Zivilgesellschaft.“ heißt es in dem Aufruf. Die Veranstaltung startet um **13 Uhr vor dem DGB-Haus in der Friedrich-Ebert-Str. nahe beim Hbf**. Mehr dazu unter <https://nrw.dfg-vk.de/angriff-auf-die-versammlungsfreiheit-verhindern/>

#### **4.) Bundestagswahl – Kandidaten auf Friedensforderungen ansprechen**

Im September stehen die Bundestagswahlen an, der Wahlkampf bietet wieder vielfältige Gelegenheiten, friedenspolitische Themen anzusprechen: Bei Podiumsdiskussion (auch online), bei Kandidatenauftritten vor Ort, bei persönlichen Anfragen an Kandidat\*innen. Dies ist auch dringend notwendig, denn in den Wahlprogrammen der Parteien spielt das Thema Frieden meist nur eine untergeordnete Rolle. Dabei steht auch bei den Wahlen die brennende Frage im Raum, ob der aktuelle Kurs von Konfrontationspolitik und Aufrüstung weitergeht oder eine Politikwende eingeleitet wird.

Als Hilfestellung für die Einmischung in den Wahlkampf hat die DFG-VK NRW [Wahlprüfsteine](#) erstellt. Diese können vielfältig genutzt werden! Die angesprochenen Themen lauten: **Atomwaffen ächten! – Abrüsten statt aufrüsten! – Militärische Drohnen – EU und Militär**. Mehr dazu unter <https://nrw.dfg-vk.de/bundestagswahlen-2021/>

#### **5.) FCAS, Atombomber und noch mehr – Aufrüsten ohne Ende?**

Neue Panzer, Kriegsschiffe, Flugzeuge, dazu noch bewaffnete Drohnen, integrierte Luftwaffensysteme (FACS) und am schlimmsten, neue Atombomben und Atombomber für Deutschland! Und was das alles kosten soll! Doch was steckt dahinter? Auf was muss sich die Friedensbewegung in Zukunft einstellen? Diesen Fragen will die DFG-VK Ostwestfalen-Lippe gemeinsam mit der Bielefelder Friedensinitiative nachgehen. Sie haben für den **23. Juni um 19 Uhr Lühr Henken zu einem Online-Vortrag** eingeladen.

Lühr Henken ist Ko-Sprecher des Bundesausschusses Friedensratschlag, arbeitet in der Berliner Friedenskoordination mit und ist DFG-VK-Mitglied. Er wird die Explosion deutscher Militärausgaben darstellen und erläutern, welche Gefahren für das Wettrüsten von neuen Rüstungsprojekten ausgehen. Zum Schluss diskutiert er mit den Teilnehmer\*innen die Perspektiven friedenspolitischer Arbeit. Hier [der Flyer mit weiteren Infos](#) und der Anmeldeöglichkeit.

#### **6.) Friedensfahrradtour NRW**

Auch in Zeiten von Corona gehen Aufrüstung und Konfrontationspolitik weiter. Daher sind Friedensaktionen dringend angesagt. Wir werden im August wieder eine Woche (31.7 - 8.8.) mit dem Fahrrad für Frieden und Abrüstung unterwegs sein, quer durch NRW, von **Bielefeld über Dortmund, Dülmen und Kalkar nach Düsseldorf**. Wir erinnern an den 80. Jahrestag des Überfalls Nazi-Deutschlands auf die Sowjetunion, besuchen Gedenkstätten für hier gestorbene sowjetische Kriegsgefangene. Und wir fahren zu Orten der heutigen Konfrontation zwischen NATO und Russland, um dort für Abrüstung und Entspannung zu demonstrieren. Auch das Gedenken an Hiroshima und Nagasaki wird wieder Teil der Tour sein, die Forderung nach atomarer Abrüstung bei uns und weltweit.

Wegen Corona werden vorrangig erfahrene Teilnehmer\*innen bisheriger Touren mitfahren. Wer uns jedoch an den Etappenorten unterstützen möchte oder einfach nur mal einen Tag mitradeln will, ist gerne willkommen. Mehr Infos unter <https://nrw.dfg-vk.de/friedensfahrradtour-nrw/>

\*\*\*\*\*

**Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet:** <http://www.nrw.dfg-vk.de>

Wer unsere Arbeit unterstützen möchte, kann steuerabzugsfähig spenden an unser Alois Stoff-Bildungswerk: <https://nrw.dfg-vk.de/spenden-bildungswerk/>